

Ruth Stengel ist eine intensive Auseinandersetzung mit ihrer Gründerin gelungen. Sie macht sich und ihrer Gemeinschaft, aber auch allen, die in ähnlichen Umbruchssituationen stehen, Mut, die Normierung des eigenen Lebens und der Sendung der Gemeinschaft nicht an den Blütezeiten vorzunehmen, sondern auf die Anfänge zu schauen, die Brüche in den Blick zu nehmen und daraus neue Wege der Nachfolge zu gestalten.

Joachim Schmiedl ISCh

Cornelius Bohl / Bernd Schmies (Hg.)

Felix iste viator

Franziskanisch unterwegs in Kunst, Literatur und Geschichte.

Jürgen Werinhard Einhorn zum Gedenken.

Franziskanische Forschungen. 54. Band.

Münster: Aschendorff Verlag 2014. – XIII und 354 S. – 238 Abb.

Namen sind Schicksale. Das gilt für den Franziskanerpater Jürgen Werinhard Einhorn (1934-2013) in besonderer Weise. Für seine Promotion in Kunstgeschichte gab der eigene Name das Thema: „Spiritualis unicornis. Das Einhorn als Bedeutungsträger in Literatur und Kunst des Mittelalters“ (München 1976). Drei Jahrzehnte Lehrer und Schulleiter in ordenseigenen und bischöflichen Gymnasien, war die Suche nach dem Franziskanischen in der Kunst und die Vermittlung seines profunden Wissens zentrales Anliegen P. Werinhardts. Die vorliegende Gedenkschrift versammelt einige Aufsätze zu den Schwerpunkten im Bildungsprogramm des Franziskaner-Paters.

Kunst ist dabei in einem sehr weiten Sinn zu verstehen: Es meint einzelne Symbole, von denen ihn natürlich das Einhorn in der Deutung des „Physiologus“ (um 200 n. Chr. entstanden) am meisten fasziniert. Es ist „der einziggeborene Sohn Gottes, der sich nach Gottes Rat-schluss in seiner Menschwerdung im Schoß Mariens niederlässt und durch seinen Tod zum Erlöser der Menschen wird“ (S. 27). Kunst realisiert sich für P. Werinhard in der Deutung des franziskanischen Programms in Bildern des Franziskuslebens und der ersten Märtyrer des Ordens. Die Suche nach franziskanischen Spuren führte Werinhard Einhorn nach der Wende zu den frühen Niederlassungen des Ordens in Mitteldeutschland, die er dokumentierte, deren Geschichte er erforschte und in einer großen Ausstel-



ISBN 978-3-402-18690-9.
€ 52.00.

lung der Öffentlichkeit vermittelte. Kunst war für Einhorn aber auch der Umgang mit dem Wort, angefangen von frühen Handschriften und Drucken bis hin zu Spuren franziskanischer Spiritualität in der Lyrik des 20. Jahrhunderts, mit deren Vertretern er in lebendigem Kontakt und Austausch stand. Zur Kunst gehörte für P. Werinhard schließlich auch der Blick in die eigene Provinzgeschichte. Im Sammelband finden sich dazu zwei Beiträge zu P. Beda Kleinschmidt. Der Rezensent möchte jedoch besonders die umfangreiche Studie über „Bildung und Ausbildung, Wissenschaft, Schule und Pastoral vom Kulturkampf bis zur Gegenwart“ im dritten Band der Provinzgeschichte der Saxonia hervorheben, in der die ganze Weite des Denkens des Autors zum Tragen kommt.

Den Umfang des schriftstellerischen Wirkens P. Werinhardts bezeugt das Schriftenverzeichnis. Die Breite seines Interesses vom Mittelalter bis in die Gegenwart veranschaulichen die 238 Abbildungen im Anhang, obschon sie in einigen Fällen etwas briefmarkenhaft geraten sind. Allen religiösen Gemeinschaften ist zu wünschen, dass sie die Kraft und den Mut finden, solche grenzgängerischen Begabungen, wie sie P. Werinhard Einhorn hatte, zu entdecken und ihnen den nötigen Freiraum für kreative Arbeit zu lassen.

Joachim Schmiedl ISch

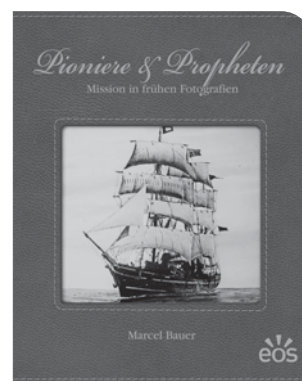
Marcel Bauer

Pioniere & Propheten

Mission in frühen Fotografien.

Sankt Ottilien: EOS-Verlag 2014. – 248 S.

Marcel Bauer ist ein in Missionsgeschichte bestens ausgewiesener Autor und Filmproduzent. Mit dem vorliegenden Buch knüpft er an frühere Veröffentlichungen an. Aus Archiven in Deutschland, Frankreich und Italien hat er Fotografien gesammelt, die das Wirken katholischer und protestantischer Missionarinnen und Missionare in aller Welt dokumentieren. Die Darstellung missionarischen Wirkens in Amerika, Asien, Afrika und Ozeanien wird umrahmt von einigen thematischen Kapiteln über die Aussendung der Missionare, Verkehr und Transport, das Verhältnis von Mission und Imperialismus, die Schilderung des missionarischen Alltags, die Jagd sowie das Musikleben in den Missionen. Die Tätigkeiten darzustellen und für die Heimat bzw. die Nachwelt



ISBN 978-3-8306-7672-0.
€ 29.95.